

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	27.01.2020

Verlängerung Stadtbahn Mülheim-Süd - Stammheim - Flittard hier: Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 06.05.2019, TOP 7.2.4

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim haben in der Sitzung der Bezirksvertretung am 06.05.19 um die Beantwortung der Anfrage AN/0507/2019 gebeten:

- „Wie ist der Sachstand der geplanten Stadtbahn-Verlängerung Mülheim-Süd – Stammheim – Flittard inkl. der für 2019 geplanten Öffentlichkeitsbeteiligung für das 2. Los (Abschnitt Wiener Platz bis Flittard)?
- Welche Auswirkungen haben die Verzögerungen bei der Aufstellung des neuen ÖPNV-Bedarfsplans in NRW für dieses Stadtbahn-Projekt?
- Welche Möglichkeiten bestehen aufgrund der genannten Verzögerungen für die Stadt Köln, das Vorhaben insgesamt zu forcieren?
- Gibt es bereits konkretere Planungen hinsichtlich des möglichen Linienverlaufs Richtung Innenstadt sowie des Fahrzeugeinsatzes (Hoch- oder Niederflur-Stadtbahnen)?
- Hat die Verwaltung vor dem Hintergrund der vonseiten der Stadt Leverkusen für den ÖPNV-Bedarfsplan angemeldeten Verlängerung der Stadtbahn von Flittard über den Chempark hinaus bis Leverkusen-Mitte und perspektivisch weiter bis Opladen mögliche Kooperationen mit Leverkusen im Sinne einer übergreifenden/gemeinsamen Planung der Trasse geprüft bzw. ist diesbezüglich bereits eine Kontaktaufnahme mit der Stadt Leverkusen erfolgt?“

Antwort der Verwaltung:

Das Projekt Stadtbahn-Verlängerung Mülheim-Süd – Stammheim – Flittard wird in Stufe 1 (Mülheim-Süd) bereits bearbeitet. Die 2. Stufe (Stammheim – Flittard) befindet sich zurzeit noch nicht in der Bearbeitung. Die Planung dieses Abschnitts soll auf die KVB übertragen werden. Die Verwaltung wird im Frühling 2020 eine entsprechende Vorlage in die politische Beratung einbringen.

Ungünstige Auswirkungen aus dem derzeitigen Planungslauf auf den von Landesministerium NRW noch neu zu erstellenden ÖPNV-Bedarfsplan sind aktuell nicht erkennbar.

Die neue Stadtbahnverlängerung wird in das Hochflurnetz einbezogen, weil sie südlich vom Messekreisel in die Infrastruktur der Linien 3 und 4 einfädelt und über die Severinsbrücke Richtung Innenstadt verkehren wird. Bezüglich stadtübergreifender Projekte werden die jeweiligen Verwaltungen zu gegebener Zeit Abstimmungen vornehmen.